

Nicole Röndigs & Marta Kissi



DER CLUB DER =SCHRÄGEN=

PRINZESSINNEN



BAUM
HAUS

Nicole Röndigs

Der Club der schrägen Prinzessinnen

Nicole Röndigs



DER CLUB
der schrägen
PRINZESSINNEN

Mit Illustrationen
von Marta Kissi

BAUM
HAUS

Noch mehr tolle Bücher, viele Videos und Ideen zum Basteln, Rätseln, Backen, Zeichnen und Spielen gibt's hier: baumhausbande.com

Die Bastei Lübbe AG verfolgt eine nachhaltige Buchproduktion. Wir verwenden Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft und verzichten darauf, Bücher einzeln in Folie zu verpacken. Wir stellen unsere Bücher in Deutschland und Europa (EU) her und arbeiten mit den Druckereien kontinuierlich an einer positiven Ökobilanz.



Originalausgabe

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

Copyright © 2025 by
Bastei Lübbe AG, Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln, Deutschland

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an:
produktsicherheit@bastei-luebbe.de

Vervielfältigungen dieses Werkes für das Text- und Data-Mining bleiben vorbehalten. Die Verwendung des Werkes oder Teilen davon zum Training künstlicher Intelligenz-Technologien oder -Systeme ist untersagt.

Lektorat: Jennifer Buchholz

Umschlaggestaltung: Kristin Pang unter Verwendung
einer Illustration von Marta Kissi

Satz: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.

Gesetzt aus der Barlow

Druck und Verarbeitung: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

ISBN 978-3-8339-1054-8

5 4 3 2 1



Yeah! Geschafft!! Ich bin drin!!! Ich bin **AUFGENOMMEN** am Internat Schloss Schwanenhals – der edelsten Prinzessinnen-Schule aller Zeiten! Ich: Prinzessin Holly von Stülpstorck-Torkelwitz. Das einzige Blöde ist bloß, dass meine Eltern das noch nicht wissen. Ich habe den Aufnahme-Antrag nämlich vorsichtshalber gestellt, ohne sie vorher zu fragen. So als kleine **Überraschung**. Aber wie ich Mama und Papa kenne, werden sie sich nicht gerade **MEGA** darüber freuen. Das Problem ist nämlich: Meine Eltern sind Punks.

Ganz am Anfang war nur Papa Punk. Aber Mama (die damals noch Prinzessin Silvia Helene von Stülpstorck-Torkelwitz hieß) war so **BEGEISTERT** von



ihm, dass sie das Familienschloss, ihre Prinzessinnenkleider und das ganze schöne Geld links liegen ließ. Sie stieg in Papas **schrottigen VW-Bus**, und die beiden brausten erst mal ab nach England. Da haben sie mit anderen Punks eine Band gegründet und zusammen Musik gemacht. **Na ja, und dann kam irgendwann ich.**



Ziemlich bald danach hatten Mama und Papa keine Lust mehr auf die Band und sind mit mir zurück nach Deutschland gezogen. Natürlich nicht zu Mamas Adelsfamilie – sondern in einen **alten Bauwagen**. Mama und Papa

finden nämlich alles, was mit Adel zu tun hat, total doof und spießig. Meine Oma, die selber auch eine Prinzessin von Stülpentorck-Torkelwitz ist (ja, wohl: **Omas KÖNNEN Prinzessinnen sein**, obwohl sie voll alt sind und Falten haben und so), hat deswegen immer noch Krach mit Mama. Vor allem aber mit Papa, weil er ihre hochwohlgeborene Tochter **VERDORBEN** hat.

Ich selber bin auch ein bisschen sauer auf die beiden. Ich meine: Hallo? Ich bin eine echte Prinzessin aus einem **VOLLE KANNE** wichtigen



Adelsgeschlecht! Aber statt auf einem Schloss wohne ich auf einem Bauwagenplatz zwischen lauter Punks. Meine Klamotten sind alle vom Flohmarkt. Und statt auf ein Elite-Gymnasium gehe ich auf eine stinknormale Schule! Kein Wunder, dass ich **NULL AHNUNG** davon habe, wie man sich als Prinzessin benimmt. Wenn ich in den Ferien Oma auf ihrem Schloss besuche, sagt sie immer, ich hätte Manieren wie ein Wildschwein. Aber Spaghetti mit Gabel und Löffel essen ist ja nun **wirklich bescheuert**. Mit den Fingern geht das viel schneller, und man kleckert bloß halb so viel mit der Soße rum. Das hat mein Lieblingsnachbar Zippo mir beigebracht, der macht das auch immer so.

Zippo ist total lustig: Er hat lila Haare, die alle nach oben stehen, und eine Löcher-Jacke, die bloß deswegen nicht auseinanderfällt, weil er ungefähr 5000 Sicherheitsnadeln reingesteckt hat. Er ist schon 18, also fast sieben Jahre älter als ich, und ein bisschen wie mein großer Bruder. Oma würde ihn trotzdem nicht mögen. Also, wenn sie uns mal besuchen käme. Was sie aber niemals macht, denn sie findet unseren Bauwagen **SCHRECKLICH**. Genauer gesagt haben wir eigentlich zwei davon: Seit letztem Jahr hab ich meinen eigenen Wagen, direkt neben dem von Mama



und Papa. Ich hab ihn außen pink angemalt, und drinnen ist alles voll mit Glitzer – logisch, schließlich bin ich eine Prinzessin. Eigentlich **SUPERTOLL**! Aber natürlich nicht so super wie ein Luxus-Schloss-Internat. Ich wette, die haben da in jedem Badezimmer einen Whirlpool (das ist so eine Art Riesen-Badewanne, in der von unten **Blubberbläschen** hochkommen). Dann werde ich jeden Tag mit den anderen Prinzessinnen **WHIRLPOOL-PARTYS** feiern, mit eimerweise rosa Schaum. Und die Schlossdiener müssen uns dauernd frische Cocktails und Salzstangen und Chips vorbeibringen, ha!



Ich schätze mal, dass Oma sich **EXTREM** freuen wird, wenn sie hört, dass ich den Platz in dem Prinzessinnen-Internat gekriegt habe. Ich rufe sie gleich mal an und bequatsche sie, damit sie mir hilft, Mama und Papa rumzukriegen. Außerdem hoffe ich ganz stark, dass sie auch noch die Schulgebühren bezahlt. Die sind nämlich leider sauteuer.

Und dann werde ich **ENDLICH eine richtige Prinzessin**! Auf Schloss Schwanenhals lernt man alles, was man dafür wissen muss. Nix Mathe und Englisch! Auf meiner neuen Schule werde ich Fächer haben wie „Anmut“, „Manieren“, „Tanzen“ und „Einhorn-Reiten“. Also genau das Zeug, das ich brauche, wenn

ich später mal Omas Schoss erbe und **VOLL DEN
REICHEN PRINZEN** heirate.



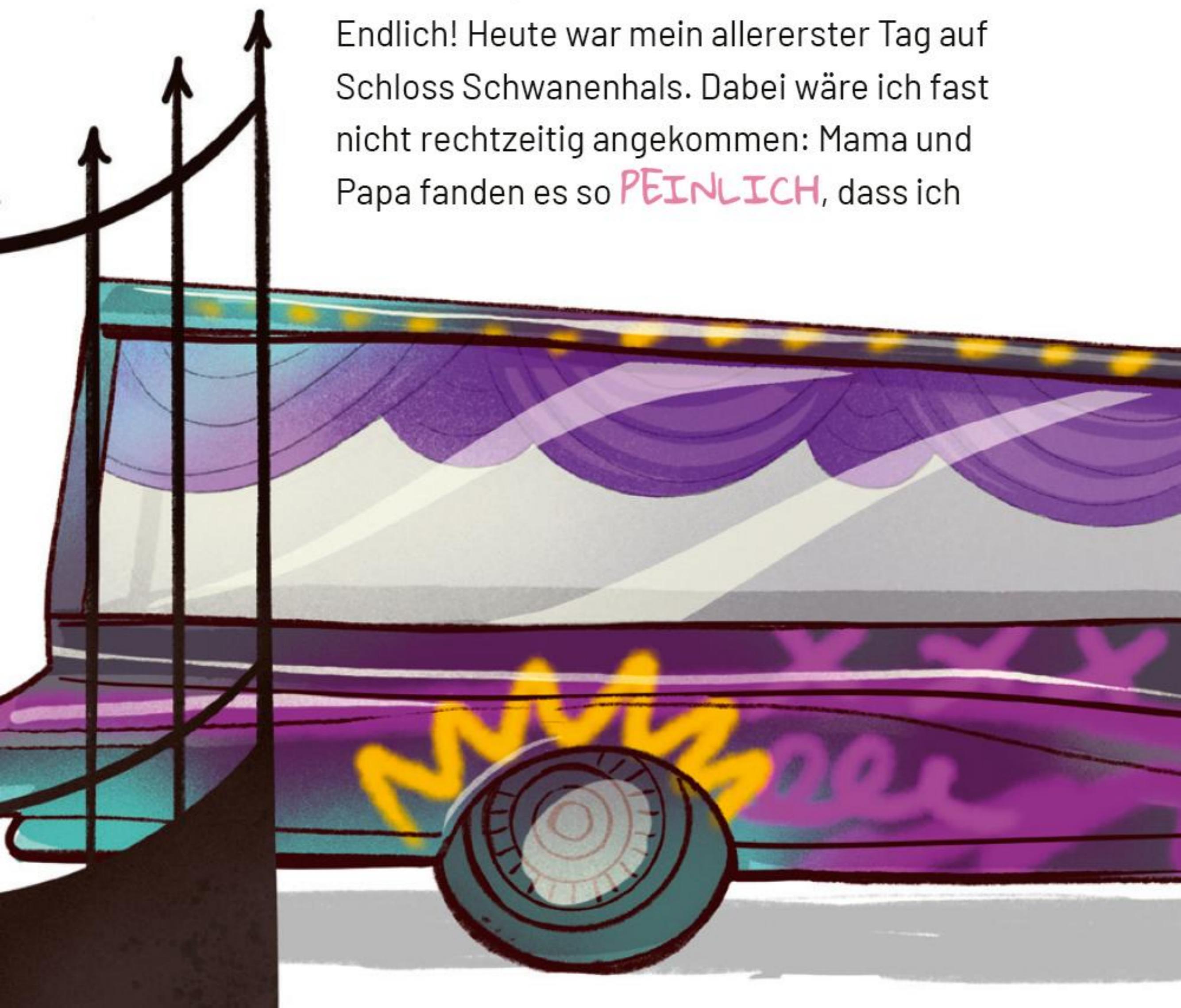
Oh Mann, ich kann's kaum abwarten bis zum ersten
Schultag! Das wird sowas von GEIL!!!





Liebes Tagebuch

Endlich! Heute war mein allererster Tag auf Schloss Schwanenhals. Dabei wäre ich fast nicht rechtzeitig angekommen: Mama und Papa fanden es so **PEINLICH**, dass ich



mich auf einem Prinzessinnen-Internat angemeldet habe, dass sie sich bis zuletzt geweigert haben, mich hinzufahren. Ein Glück, dass Zippo vorgestern seinen Führerschein gemacht hat! Er hat sogar schon ein eigenes Auto. Es hat fast überhaupt kein Geld gekostet, weil es früher mal ein Leichenwagen war. Zippo hat ihn außen **knallbunt angemalt** und drinnen **lila Plüschtücher** über die Sitze gezogen. Jetzt sieht der Wagen echt cool aus, und praktisch ist er auch: Ich konnte ALLE meine Sachen mitnehmen, denn so ein Leichenwagen hat hinten jede Menge Platz.

Also da, wo sonst die Särge stehen.



Kurz bevor wir losgefahren sind, kamen dann doch noch Mama und Papa aus ihrem Bauwagen und haben mich gedrückt und sogar ein bisschen geheult zum Abschied. Obwohl sie immer noch leicht beleidigt waren. Trotzdem haben sie gesagt, **dass ich das schon rocken werde** mit dem Internat und den anderen Prinzessinnen. Ich so: „Na klar, was sonst?“ Und dann sind wir los.

Was soll ich sagen: **Es ist WAHNSINNIG TOLL hier auf Schloss Schwanenhals!** Zippo hat mir netterweise noch geholfen, meine Sachen reinzuschleppen. Der hat vielleicht geguckt, als er gesehen hat, wo ich jetzt wohne! Das Schloss sieht ein bisschen aus wie die Sahnetorte von meinem letzten Geburtstag: schneeweiß, mit lauter Türmchen (statt Kerzen) und Rosenranken drum rum (auf meiner Torte waren die aber aus Marzipan).

Und innen erst! Dicke Teppiche, Kronleuchter und überall so geschwungene Treppen, bei denen man sofort das Geländer runterrutschen will. Zippo und ich haben das auch gleich mal ausprobiert. Aber da kam ein Schlossdiener angerannt und hat gerufen, dass das **verboten** ist. Der Typ sah ein bisschen aus wie ein Pinguin und war **EXTREM** aufgeregt. Erst mal wollte er wissen, was wir überhaupt im Schloss machen. Weil,



Leute wie wir dürften eigentlich gar nicht rein, bloß Prinzessinnen und Lehrer.

Na, dem hab ich erst mal was erzählt! Nämlich, dass ich Prinzessin Holly von Stülpentorck-Torkelwitz bin und ab heute hier zur Schule gehe! Da hat er so **Komisch** an mir runtergeguckt, als könnte er das nicht glauben.

